

Beirat zur Umsetzung der WRRL Protokoll der 9. Sitzung

Ort:	HMULV, Mainzer Str. 80, Raum 014	Protokoll durch:	Herrn Kaiser
Datum:	01.06.07, 10:00 – 13:00 Uhr	Verteiler:	Beirat

Teilnehmer: siehe Liste

Nr.	Ergebnisse, Beschlüsse	zuständig	bis wann
1	Begrüßung, Tagesordnung, Protokoll der 8. Sitzung vom 15. September 2006		
	Herr Abteilungsleiter Mayer begrüßt die Mitglieder des Beirats. Neu im Beirat ist Herr Dr. Reiner Plasa, der zukünftig anstelle von Frau Martin für den BUND teilnehmen wird. Ebenfalls neu im Beirat ist Herr Dr. Thomas Paulus von der GFGmbH. Das Protokoll zur 8. Sitzung wird ohne Änderungen in der vorgelegten Form beschlossen. Zur vorgeschlagenen Tagesordnung gibt es keine Ergänzungen.		
2	Auswertung des Bewertungsbogens Landesweiter Beirat WRRL in Hessen		
	Herr Kaiser (HMULV) stellt die Auswertung zur Umfrage über die Arbeit des Beirates vor. Es schließt sich eine Diskussion über die zukünftige Gestaltung des Beirates an, wobei der Hinweis gegeben wird, dass diese eng mit den Inhalten von TOP 3 verbunden ist. Der Beirat plädiert dafür, das Gremium auch in Zukunft so weiterzuführen wie bisher. Der Vortrag ist auf der Projekthomepage WRRL unter <i>Öffentlichkeitsbeteiligung⇒Konzeption und Aktivitäten⇒Beirat⇒2007</i> eingestellt.		
3	Vorstellung der Konzeption für eine aktive Beteiligung der Öffentlichkeit auf regionaler Ebene		
	Herr Mayer (HMULV) berichtet von Überlegungen, wie man den Prozess einer regionalen Beteiligung gestalten kann. Dabei wurden die Ergebnisse der Pilotprojekte, Erfahrungen der Verwaltung mit bestimmten Instrumentarien und die Organisationsstrukturen anderer Bundesländer berücksichtigt. Gewünscht wird eine Beteiligungsstruktur, die über die Information der Betroffenen hinausgeht. Dieser grundsätzlich andere Ansatz (Facharbeitsgruppen, Beteiligungswerkstätten, Expertenrunden, o.ä.) ist für die Umsetzung der WRRL von herausragender Bedeutung. In der anschließenden Diskussion wird von verschiedenen Seiten eine Vernetzung/ein Filter/eine Verknüpfung auf RP-Ebene als sinnvoll erachtet (Plasa, Klassen), von anderer Seite werden Vorgaben von der Landesebene und die Arbeiten in den Beteiligungsstrukturen vor Ort präferiert (Delp). Es wird die Frage gestellt, ob möglicherweise bei Beteiligungswerkstätten, die dasselbe Thema erörtern und nur örtlich getrennt angesiedelt sind, ein gewisser Austausch (Entsendung eines Vertreters) evtl. sinnvoll ist (Hasche). Statt eines regionalen Gremiums zwischen Landesbeirat und den Beteiligungsstrukturen vor Ort werden eine oder auch mehrere Veranstaltungen (Austausch über die Ergebnisse, etwa im NZH) vorgeschlagen (Harthun). Es wird angeregt (Hasche), dass zur Erreichung einer Arbeitsfähigkeit der Beteiligungsstruktur vor Ort eine gewisse Größe nicht überschritten werden sollte. Um dennoch gewährleisten zu können, dass alle Interessensgruppen		

Beirat zur Umsetzung der WRRL Protokoll der 9. Sitzung

Nr.	Ergebnisse, Beschlüsse	zuständig	bis wann
	vertreten sind, könnte für jede Interessensgruppe die gleiche Anzahl von Vertretern (z. B. 2 oder 3) teilnehmen. Sollten bei einer Interessengruppe mehr Interessenten vorhanden sein, so ist zuvor die übliche Abstimmung im Rahmen einer Verbandsarbeit erforderlich, die innerhalb der Interessengruppe selbst zu organisieren ist. Die Besetzung der Beteiligungsstrukturen vor Ort wird kontrovers diskutiert, eine paritätische Besetzung der Gremien ist nicht zwingend erforderlich. Betroffene sind zu integrieren. Eine Begrenzung der Teilnehmerzahl sollte erfolgen, da es als nicht sinnvoll erachtet wird, wenn die Beteiligungsstrukturen vor Ort wiederum Arbeitsgruppen bilden würden (teils in den PP geschehen).		
	Abschließend wird durch Herrn Mayer festgehalten: <ol style="list-style-type: none"> 1. Der landesweite Beirat soll als Dach für die Beteiligungsstrukturen vor Ort fungieren, dafür muss die Sitzungsfrequenz des Gremiums für begrenzte Zeit wahrscheinlich erhöht werden. 2. Regionale Beiräte auf RP-Ebene werden vorerst zurückgestellt. Sofern sich ein Bedarf dazu entwickeln sollte, wird das Thema erneut zu beraten sein. 3. Mögliche Veranstaltungen mit einer Zusammenfassung (regionale Bündelung) werden als ein sinnvolles Instrument angesehen, welches zur gegebenen Zeit weiterverfolgt werden sollte. 4. Mit den Beteiligungsstrukturen vor Ort soll im November dieses Jahres begonnen werden (Ausnutzung der Winterpause der Landwirte). 		
4	Vorstellung externer Finanzierungsmöglichkeiten (DBU, DUH) für die Umsetzung von Maßnahmen im Bezug auf Maßnahmenprogramme/Bewirtschaftungsplan		
	Herr Dr. Lüken (HMULV) stellt unter dem Thema „Förderfibel“ verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten von Maßnahmen zur Umsetzung der WRRL vor. Die einzelnen Dokumente werden auf der Projekthomepage WRRL unter <i>Öffentlichkeitsbeteiligung⇒Konzeption und Aktivitäten⇒Beirat⇒2007</i> eingestellt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Dokumente noch unvollendet sind und dass Rückmeldungen durch den Beirat (Fehlermeldungen, Ergänzungen, usw.) erwünscht sind. Der Beirat lobt die geleistete Arbeit. Herr Mayer kündigt eine geplante Besprechung zwischen dem HMULV und den kommunalen Spitzenverbänden an, in der über die WRRL-Aufgaben der Kommunen gesprochen werden soll.		
5	Bewertungsverfahren und Auswahl von Maßnahmen(gebieten) für den Bereich Grundwasser		
	Herr Dr. Leßmann (HLUG) stellt das Bewertungsverfahren und die Auswahl von Maßnahmen(gebieten) für den Bereich Grundwasser vor. Der Vortrag ist auf der Projekthomepage WRRL unter <i>Öffentlichkeitsbeteiligung⇒Konzeption und Aktivitäten⇒Beirat⇒2007</i> eingestellt. Der Beirat sieht die dargelegte Vorgehensweise positiv. Herr Dr. Leßmann gibt den Hinweis auf eine Veranstaltung, die am 19.6. in Rauschholzhausen das Thema aufgreifen und vertiefen wird. Hierzu sind noch Anmeldungen bis 6.6. möglich. Auch der Einladungsflyer wird auf die Homepage gestellt.		
6	Verschiedenes		
	Frau Weber (HMULV) stellt kurz die am Anfang des Jahres vorgenommene Änderung in der Organisationsstruktur zur Umsetzung der WRRL in Hessen vor. Die Folien hierzu werden auf der Projekthomepage WRRL unter		

Beirat zur Umsetzung der WRRL Protokoll der 9. Sitzung

Nr.	Ergebnisse, Beschlüsse	zuständig	bis wann
	<p><i>Öffentlichkeitsbeteiligung</i> ⇒ <i>Konzeption und Aktivitäten</i> ⇒ <i>Beirat</i> ⇒ 2007 eingestellt.</p> <p>Das neue Faltblatt „Wirtschaftliche Analyse“ wird vorgestellt und verteilt.</p> <p>Am 21. November findet im TTZ Marburg das Wasserforum 2007 mit dem Schwerpunkt Arbeiten zu den Maßnahmenprogrammen statt.</p> <p>Die nächste Sitzung der AG ECO findet am 05.07. statt.</p> <p>Die nächste Sitzung des Beirats wird für den 24. Oktober 2007 um 10:00 Uhr vereinbart.</p>		

Beirat zur Umsetzung der WRRL Protokoll der 9. Sitzung

Teilnehmerliste
zur
9. Sitzung des Beirates zur Umsetzung der WRRL in Hessen
am
01. Juni 2007, 10:00 Uhr, HMULV

Nr.	Name	Vorname	Verband/Organisation	Unterschrift
1.	Delp	Horst	Landessportbund Hessen	
2.	Eurich	Heinrich	Bodenverband südlicher Vogelsberg	
3.	Fabry	Wolfgang	Hess. Städte- und Gemeindebund	
4.	?	?	Hess. Städtetag	
5.	Haafke	Jörg	HLM	
6.	Hasche	Frank	BGW	
7.	Kaiser	Ulrich	HMULV	
8.	Klaßen	Thomas	AG IHK	
9.	Koch	Wolfgang	HBV	
10.	Krimmel	Norbert	DVGW	
11.	Dr. Lefsmann	Bernd	HLUG	
12.	Dr. Lüken	Bernd	HMULV	
13.	Mayer	Wenzel	HMULV	
14.	Mothes-Wagner	Ursula	HGON	entschuldigt
15.	Dr. Paulus	Thomas	GFGmbH	
16.	Paulus	Georg	Landesagrarausschuss	
17.	Peter	Christian	AG Wasserkraftwerke	
18.	Dr. Plasa	Reiner	BUND Hessen	
19.	Raupach	Christian	Waldbesitzerverband	
20.	Schmitt	Gert-Peter	BWK	
21.	Schneider	Friedhelm	Landesagrarausschuss	
22.	Sitzmann	Dieter	DWA	
23.	Wagner	Rüdiger	NABU	
24.	Wald	Wilhelm	Wasserverband Hessisches Ried	entschuldigt
25.	Walter	Anne-Karin	VHU	
26.	Weber	Barbara	HMULV	
27.	Wenderoth	Gert	Fischereiverband	entschuldigt
28.	Wilhelm	Alexander	Landesverband Wasser- und Bodenverbände	